

Allgemeine Regeln der „P-D-L“

Gültig ab September 2011

1. Disziplinen in den einzelnen Ligen

© Reinhold Forke

Oberliga: 501 D.O. A - Liga: 501 D.O.

B - Liga: 501 M.O. C - Liga: 301 M.O.

1. Mitgliedschaft in der Liga

Die P - D - L ist eine Private Dart Liga, die nach Ermessen des Liga-Sekretärs mit Unterstützung durch das Ligagremium, soweit vorhanden, geführt wird.

Es besteht keinerlei Anspruch auf Mitgliedschaft.

Der Ligasekretär behält sich vor ohne Begründung Lokale, Teams und Spieler aufzunehmen oder abzulehnen. Ebenso behält er sich vor, Lokale, Teams oder Spieler zu disqualifizieren, wenn diese Ihren Verpflichtungen nicht nachkommen oder für die Liga nicht mehr tragbar erscheinen.

2. Spielereigenschaften

2.1

Spieler dürfen nur für die Mannschaft spielen, unter der sie beim Ligasekretär gemeldet sind.
Die Spieler müssen Ihre Meldung auf dem Spielermeldebogen eigenhändig unterschreiben.

2.2

Einem Spieler ist es nicht erlaubt, während der laufenden Saison die Mannschaft zu wechseln.
Ausnahme: bis zum 10. Tag vor Spielbeginn der neuen Saison mit Einverständnis beider Teamkapitäne und des Liga-Sekretärs.

2.3

Neue Spieler können jederzeit beim Ligasekretär nachgemeldet werden. Hierzu muss der Betrag nach Gebührenordnung der Liga sowie ein aktuelles Passbild des Spielers eingeschickt werden. Während der laufenden Saison genügt das Nachmeldeformular an den Ligasekretär, zum Anfang der nächsten Saison wird der „neue Spieler“ mit dem normalen Mannschaftsmeldeformular gemeldet. Nachmeldungen für die laufende Saison können nur bis zum drittletzten Spieltag vorgenommen werden! **Für die letzten beiden Spieltage ist keine Nachmeldung mehr zulässig!**
Das Mindestalter für die Mitgliedschaft in der Liga beträgt derzeit 16 Jahre. Die Übernahme der Verantwortung für den Jugendlichen muss durch Unterschriften des Spielers, seiner Erziehungsberechtigten sowie seines Teamkapitäns bestätigt werden. Mit dieser Jugendschutzerklärung wird die Liga von jeder Verantwortung und Haftung für den Jugendlichen freigestellt.

2.4

Die Spieler müssen bei ihrer Meldung angeben, in welchen Ligen, Spielklassen und Teams sie anderweitig gemeldet sind.

3. Sporttechnische Voraussetzungen

3.1

Es wird an, von der PDL, zugelassenen Elektronik Dart-Automaten gespielt. Es müssen 2 Automaten und ausreichend Platz zum Spielen vorhanden sein.

3.2

Eine genaue Markierung der Abwurflinie erhält man durch die Ermittlung des Diagonalabstandes „Bulls Eye /Abwurflinie“. Die Höhe des Bull's Eye Zentrum beträgt **1,73 Meter**, das Diagonalmaß (Bulls Eye Zentrum bis Vorderkante Abwurflinie (Oche)) beträgt **2,93 Mtr.** Die waagerechte Linie (Seitenmarkierung am Dartgerät) ist **2,37 Mtr.**

Die Markierung der Abwurflinie muss für jeden Spieler klar erkennbar sein. Sie darf betreten, aber nicht übertreten werden. Eventuelle Messungen und Korrekturen haben **vor Spielbeginn** zu erfolgen. Es steht jedem Team / Spieler frei, die Abstände vor Spielbeginn nachzumessen. Nachträgliche Proteste werden nicht anerkannt.

4. Spielablauf - Termine / Verlegungen

Der Ligaspielbetrieb ist so ausgelegt, dass nach Beendigung einer Saison der Ligaabschluss stattfindet, bei dem die jeweiligen Sieger geehrt werden. Den genauen Ablauf dieser Veranstaltung planen der Ligasekretär mit Unterstützung durch das Liga-Gremium. Nach einer kurzen Bearbeitungsfrist wird direkt der neue Spielbetrieb aufgenommen. Genauer entscheidet der Ligasekretär in eigener Verantwortung.

4.1

Die jeweiligen Liga-Spiele finden an den vom Ligasekretär festgelegten Spieltagen statt. Spielverlegungen sind nur mit der Zustimmung der gegnerischen Mannschaft möglich. Die Zustimmung zur Verlegung kann nicht erzwungen werden, sie ist absolut **FREIWILLIG**. Spielverlegungen sollen mindestens 3 Tage vor dem vorgesehenen Spieltermin angemeldet werden. **Beide Teams müssen** dem Ligasekretär die Verlegung mittels des hierfür vorgesehenen Formulars anzeigen.

Spielverlegungen nach hinten, nach dem regulären Termin, sind nur noch in wirklichen Notfällen zulässig. Jeder Einzelfall MUSS vom Ligasekretär genehmigt werden. Zum Ausgleich ist jederzeit, bis auf die beiden letzten Spiele, ohne Genehmigung, eine Spielverlegung nach vorne, vor den normalen Termin, möglich.

Es muss hierbei nur darauf geachtet werden, dass die Spielberichtsbogen korrekt ausgefüllt werden.

Um Ergebnismanipulationen vorzubeugen, dürfen die **beiden letzten Spiele NICHT** verlegt werden.

Spiele, die bis zum vorletzten Spieltag, nicht ausgeführt sind, werden mit 0 : 0 gewertet.

4.2

Offizieller Spielbeginn ist 20.00 Uhr.

Sollte eine Mannschaft **30 Minuten** nach dem offiziellen Spielbeginn nicht am Spielort eingetroffen sein, so gilt das Spiel für diese Mannschaft als **nicht angetreten**. Ausnahme: Höhere Gewalt. (Eisregen, Starker Schneefall, Unfall usw.) In diesem Falle ist schnellstmöglich die andere Mannschaft und der Ligasekretär zu verständigen, der alles weitere veranlasst.

Diese Fristen gelten für alle. Die Gastmannschaft hat das Recht, sich 15 Minuten vor dem Spiel auf den Spielgeräten einzuspielen. Bei Verspätungen von mehr als 30 Minuten kann dieses Recht aus Zeitgründen nicht mehr zugestanden werden.

4.3

Spielbeginn - Verzögerung durch die Heimmannschaft.

Auch die Heimmannschaft darf den Spielbeginn nicht verzögern.

Die Positionen H 1 - H 4 und G 1 - G 4 müssen vor Spielbeginn eingetragen werden.

Ersatzspieler sollen erst unmittelbar vor dem Einwechseln eingetragen werden, eine Änderung der eingetragenen Ersatzspieler ist nicht zulässig. Bereits ausgewechselte Spieler dürfen nicht mehr eingewechselt werden.

Sollte ein Team nur mit drei Spielern antreten, können natürlich auch nur drei Spieler eingetragen werden. Sollte der vierte Spieler bis zu seinem Aufruf noch kommen, darf er nachgetragen werden. Nicht ausgetragene Spiele können auch nicht kassiert werden und werden in der Einzelspielerauswertung auch nicht berechnet.

4.4 Nichtantreten

Bei Nichtantreten zum Ligaspiel bezahlt die nichtantretende Mannschaft an den Wirt / Team 50.- €. Für diesen Fall erhebt die Liga eine Kautions von 50. € - siehe hierzu das anhängende Formblatt Kosten der Liga. Sollte diese Kautions nicht ausreichen, wird dieses Geld vom Sportförderpreis durch den Ligasekretär einbehalten und weitergeleitet. Sollte der Sportförderpreis nicht genügen, werden die Mannschaft und das Lokal erst nach Bezahlung der ausstehenden Beträge für eine neue Saison zugelassen.

Das nichtausgeführte Spiel **muss** nachgeholt werden. Wird innerhalb dieser Spielwoche kein Nachholtermin an den Ligasekretär gemeldet, bezahlt das nichtangetretene Team pro Woche 20 € an die Liga, bis eine Verlegungsanzeige beim Sekretär eingeht. Kümmert sich das nichtangetretene Team überhaupt nicht, wird eine Sitzung der betreffenden Liga – Kapitäne einberufen, die entscheiden was geschehen soll. Die Entscheidung kann von Ermahnung über Bußgeld bis zur zeitweiligen oder vollständigen Disqualifikation reichen. Das betreffende Team bleibt gesperrt, bis die Auflagen erfüllt sind.

Bei Unstimmigkeiten jeder Art zwischen Wirten und - oder Teams kann der Ligasekretär ein Spiel auf Neutralem Boden festsetzen. Sollten im Vorfeld bereits Probleme bekannt sein, kann ein Ligabeauftragter zum Ligaspiel angefordert werden.

4.5 Ligacup

Die Auslosung für den Ligacup erfolgt öffentlich am Samstag oder Sonntag, ca. alle 4 Wochen (je nach verfügbarer Spielzeit). Der, auf die Auslosung folgende zweite Samstag wird dann als Spieltag für diese Auslosung fix festgelegt (18 Uhr). Es besteht die Möglichkeit, diesen Spieltag zu verlegen. Der Vorteil hiervon ist, dass das Telefonieren entfällt, wenn beide Mannschaften an diesem Termin spielen können. Da es sich hier um einen festen Termin handelt, sind bei **Nichtantreten 50 € fällig** außer bei Absage (spätestens 2 Tage vorher, Meldung an Ligasekretär und Gegner – dann ist einfach der Gegner weiter) oder bei rechtzeitiger Verlegung.

Alle Finale müssen am Ligaabschluss gespielt werden.

4.6 Telefonnummern

Alle Lokale und Teamkapitäne müssen aktuelle Telefonnummern angeben und bei Änderungen sofort beim Ligasekretär aktualisieren!

Man muss immer einen Verantwortlichen bei Problemen, Spielverlegungen usw. erreichen können.

5. Startgeld

Wenn für eine Mannschaft das festgelegte Startgeld nicht bezahlt ist, so wird sie nicht zum Spielbetrieb zugelassen bzw. disqualifiziert.

Die Liste der Lokale wird mit dem Zahlungsvermerk offen ins Internet gestellt. Anstelle der bisher üblichen Mahnungen für säumige Zahler wird 10 Tage nach Ablauf der Zahlungsfrist eine Liste der Lokale mit Vermerk der Zahlung oder auch Nichtzahlung an alle Lokale per Fax verschickt. So sieht jeder, wessen Startgeld noch nicht bezahlt ist. . Sollte innerhalb von 10 Tagen nach Versand der Liste das Startgeld noch nicht bezahlt sein, werden das Lokal, Aufsteller und alle Spieler vom Spielbetrieb ausgeschlossen, bis das Startgeld nachbezahlt ist.

Des Weiteren sind Spieler, die die Gebühren für Ihre Liga - Mitgliedschaft nicht bezahlt haben, bis zur Zahlung des Betrages nicht spielberechtigt.

Die Beiträge für die Liga werden vom Ligasekretär festgelegt

5.1

Spielt eine Mannschaft die angefangene Saison nicht zu Ende, so hat sie keinen Anspruch auf Rück-erstattung der an die Liga geleisteten Zahlungen. Alle bereits durchgeführten sowie die noch ausstehenden Spiele werden nachträglich mit 0:0 gewertet, und das Team damit automatisch auf den letzten Platz gesetzt.

5.2

Die Sportförderpreise werden nach Abschluss der Saison entsprechend dem vom Liga-Sekretär mit dem Liga-Gremium festgelegten Schlüssel auf die Teams aufgeteilt.

6. Spielverlauf und Spielablauf

6.1

Offizieller Spielbeginn ist 20.00 Uhr.

Die Gastmannschaft hat das Recht, sich 15 Minuten vor dem Spiel auf den Spielgeräten einzuspielen. Bei Verspätungen von mehr als 30 Minuten kann dieses Recht aus Zeitgründen nicht mehr zugestanden werden.

6.2

Die Heimmannschaft ist für das ordnungsgemäße Führen des Spielberichts bogens verantwortlich. Die Gastmannschaft hat sich selbst von den richtigen Einträgen in den Spielbogen zu überzeugen. Nachträgliche Reklamationen können nicht anerkannt werden.

Beide Teams sind für die Richtigkeit der Einträge im Spielbogen verantwortlich

Beide Teams sind verantwortlich für die Übersendung des Spielbogens an den Ligasekretär.

Die Spieler müssen sich mit dem PDL Spielerpass und der Teamliste identifizieren.

Die Spielerpässe mit der Teamliste müssen vor dem Spiel kontrolliert werden.

Bei Unklarheiten, - z.B. veraltetes Passbild - muss der betreffende Spieler sich mit einem offiziellen Ausweis - Personalausweis, Führerschein oder ähnliches - identifizieren. Wird diese Prüfung unterlassen, kann nach dem Spiel nicht mehr reklamiert werden. Die Heimmannschaft hat das Spielergebnis an den Ligasekretär zu melden. Die Heimmannschaft trägt ihre Spieler zuerst ein.

6.3

Verlegte Spiele müssen vor dem Vorletzten Spieltag ausgeführt werden, danach werden noch fehlende Spiele mit 0:0 gewertet.

6.4

Jede Mannschaft kann zwei (eingetragene) Ersatzspieler einwechseln. Während einer laufenden Paarung ist dies nicht möglich. Das Auswechseln ist auf dem Spielberichtsbogen zu vermerken. Ersatzspieler sollen erst unmittelbar vor dem Einwechseln eingetragen werden, eine Änderung der eingetragenen Ersatzspieler ist nicht zulässig. Bereits ausgewechselte Spieler dürfen nicht mehr eingewechselt werden.

Der eingeteilte Schriftführer ruft die Spielpaarungen auf. Die Heimmannschaft beginnt den ersten Satz, die Gastmannschaft den zweiten. Ein eventuell notwendiger Entscheidungssatz wird von dem Spieler angefangen, der das „Ausbullen“ gewinnt. Hierbei ist zu beachten, dass ein Pfeil, der im

Bull's Eye steckt, wieder herausgezogen werden muss. Das einzelne Spiel ist begonnen, wenn der Heimspieler den ersten Dart auf die Scheibe geworfen hat. Sollte der Heimspieler mit drei Würfeln ins Schwarze Feld begonnen haben, wird von Hand eine **Eins** eingedrückt, sodann wird abgedrückt und der Gastspieler beginnt den zweiten Satz.

6.5

Das Spiel beginnt mit den beiden Doppel, anschließend werden viermal vier Einzel gespielt. Im Einzelfall kann, nur im Einvernehmen beider Kapitäne, z.B. aus Platzgründen, von dieser Regelung abgewichen werden. Eine Änderung dieses Spielablaufs begründet in keinem Fall eine Ergebnisreklamation.

In der Oberliga werden zwei Eingangs-Doppel, 4 x 4 Einzelspiele und zwei Abschluss-Doppel gespielt. Die Doppel werden am Anfang festgelegt und dann über Kreuz gespielt, Änderungen im Doppel nur durch Ersatzspieler.

6.6

Ein Pfeil, der einem Spieler unbeabsichtigt aus der Hand fällt, gilt als nicht geworfen.

6.7

Die angezeigte Punktzahl ist von allen Spielern zu akzeptieren. Sollte ein Spielgerät mehrfach eine falsche Punktzahl anzeigen, so wird das Spiel abgebrochen. Ist der Fehler nicht zu beheben, so ist der Ligasekretär zu informieren, der abschließend entscheidet. **Beide** Ligaspieler sind verantwortlich, dass die richtige Spieloption gewählt wird. Sollte sich während des Satzes herausstellen, dass die falsche Spielvariante gewählt wurde, muss der Satz wiederholt werden. Beide Spieler zahlen ihr Spiel selbst. Jeder Spieler hat selbst darauf zu achten, dass er an der Reihe ist. Der Satz ist für den Spieler verloren, der auf irgendeine Art bei seinem Gegenspieler punktet, sich selbst mit der Hand Punkte eindrückt oder mit einem, vom Gerät nicht registrierten Dart, beim Herausziehen des Darts punktet.

“ Diese Regelung **kann** abweichend gehandhabt werden, d.h. wenn der Gegner sagt, wir spielen weiter, ist das von der Ligaseite her in Ordnung. Es gibt darauf jedoch **keinen Anspruch**. Im Zweifelsfall gilt immer das Reglement.“

6.8

Sollte zuungunsten des Gegners ein Pfeil abgedrückt werden, so darf dieser das Spiel mit drei neuen Pfeilen fortsetzen (durchpushen).

7. Spielabschluss

Nach Beendigung des Ligaspiels bestätigen die jeweiligen Spielführer die Richtigkeit des Spielberichts bogens, indem sie an vorgesehener Stelle unterschreiben. Bei einem Protest gegen den Spielablauf darf der Spielberichtsbogen vom protestierenden Kapitän nicht unterschrieben werden. Der Ligasekretär ist davon sofort in Kenntnis zu setzen.

Wird der Spielberichtsbogen von beiden Kapitänen unterschrieben und dem Ligasekretär übersandt, ist der Spielbogen gültig und kann nicht mehr angefochten werden.

Wird das Ligaspiel durch Zuschauer oder Spieler in unzumutbarer Weise gestört, ist das Spiel **sofort zu unterbrechen** und der Ligasekretär oder der nächste Ligabeauftragte anzurufen. Wird das Spiel trotz einer solchen Störung durchgeführt, kann hinterher damit kein Protest begründet werden.

7.1

Das Resultat ist nach Spielende umgehend per Fax oder E-Mail-scan dem Ligasekretär mitzuteilen. Das Original des Spielberichts bogens ist vom Gastgeber umgehend (Max. 3 Tage) an den Ligasekretär zu senden. Ein Fax ersetzt das versenden des Originalbogens durch die Post. Die Ranglisten werden schnellstmöglich vom Ligasekretär per Fax, oder, soweit extra bezahlt, auch per Post, versandt. Die Ranglisten werden max. zweimal versucht zu senden, sollten sie auch beim zweitenmal abgebrochen werden, können die Listen aus dem Internet geladen werden.

Die Rangliste wird am Spieltag oder den darauf folgenden Tag ins Internet gestellt, bei **fehlenden Ergebnissen** am nächsten Tag an alle gefaxt. Wird das Ergebnis **von einem der beiden Teams innerhalb der Karenzzeit gemeldet**, wird das nachberechnet und die korrigierte Rangliste noch einmal gefaxt und im Internet aktualisiert.

7.2 Nichtmelden von Spielergebnissen

Das Heimteam hat 3 Tage Zeit, den Ergebnisbogen zu senden, erfolgt dies nicht, zahlt das Heimteam 50 € an die Liga.

Das Gastteam hat dann einen weiteren Tag Zeit, das Ergebnis zu faxen, passiert dies nicht, kostet es zusätzlich 25 € für das Gastteam an die Liga.

Nach Ablauf dieser 4 Tage wird das Spiel mit 0 : 0 gewertet.

Fehlerhaft ausgefüllte Spielbogen werden an beide Teams zurückgefaxt und bis zum Toleranzablauf als nicht gemeldet gewertet. Kommt keine Korrektur, wird, je nach Art des Fehlers, entweder gar nicht oder nur zum Teil gewertet. Der wichtigste Grund hier sind fehlende oder falsche PassNr. und Unterschriften. Fehlen Unterschriften bei der 180/171er Wertung werden diese **nicht** gewertet, auch nicht **nachträglich**.

7.3 Probleme bei der Einteilung zum Ligastart.

Sollte eine vernünftige Einteilung nicht möglich sein, da in einer Liga (A, B oder C) mehr als **10 Teams** sind und keines dieser Teams an den Tag, an dem Teams fehlen, **wechseln kann / will**, wurde folgendes beschlossen.

Am Ligaabschluß, gegen 17 Uhr wird aus der betreffenden Liga (z.B. A2), wenn keine einvernehmliche Regelung in Sicht ist, die erforderliche Anzahl Teams **ausgelost**, die zwangsweise in die freien Spielplätze (z.B. A1) wechseln müssen.

7.3

Vom Spielberichtsbogen erhalten Heim- und Gastmannschaft je eine Durchschrift.

8. Unsportliches Verhalten

Sollte ein Spieler sich während eines Spieles andauernd „unsportlich verhalten“, so hat er das laufende Spiel mit 0:2 Spielen verloren.

Unsportliches Verhalten kann sein: Ablenkendes Verhalten während der andere Spieler wirft; Fußtritte gegen den Dart-Automaten, Beleidigungen gegen Spieler und Gäste, etc. Sollte ein Spieler oder ein Team in der laufenden Saison mehrmals „auffallen“, so kann er / es durch den Ligasekretär für den Spielbetrieb auf unbestimmte Zeit gesperrt werden.

9. Ligagericht

9.1. Grundlagen

Das Ligagericht setzt sich aus 2 Ligakapitänen/Spielern und einem Wirt oder Aufsteller zusammen. Für jeden Fall wird dieses neu bestellt, die Berufung zum Ligagericht kann nicht abgelehnt werden. Die Sanktionsmöglichkeiten des Gerichts reichen von Verwarnung, Bußgeld über Punktabzug bis zur Disqualifikation von Spielern, Teams und Lokalen.

Das Gericht kann von jedem Mitglied der Liga gemäß Punkt 9.2. angerufen werden.

9.2. Beschwerde / Anrufung des Ligagerichts

Die Anrufung des Gerichts ist nur mittels einer ordentlichen Beschwerde möglich.

Bei einer Spielstörung (Punkt 7) muss das Spiel unterbrochen werden und der Ligasekretär oder ein Mitglied des Ligagremiums unverzüglich telefonisch davon in Kenntnis gesetzt werden. Tritt ein Beschwerdegrund (Gewalt, Drohung usw.) erst nach dem Spiel auf und steht dieser in direktem Zusammenhang mit dem Ligaspiel, so muss ebenfalls entweder der Ligasekretär oder ein Mitglied des Ligagremiums unverzüglich telefonisch informiert werden.

In beiden Fällen ist **innerhalb von 3 Tagen eine schriftliche Beschwerdemitteilung** an den Ligasekretär nachzureichen.

Die schriftliche Beschwerde muss den Verfasser eindeutig erkennen lassen (Name, Team, Adresse, Spielerpassnummer) und sowohl die vorgeworfene Tat nach Datum und Zeitpunkt, als auch die Zeugen mit Name und Adresse eindeutig bezeichnen.

Beschwerdeschreiben, die Vorfälle betreffen, die nicht unverzüglich wie oben gemeldet wurden und Schreiben, die einen Verfasser nicht erkennen lassen, werden nicht berücksichtigt.

9.3. Vorverfahren/ Ermittlungen

Das Ligagremium und der Ligasekretär werden eine ordnungsgemäße Beschwerde prüfen und darüber entscheiden, ob ein Ermittlungsverfahren eingeleitet wird.

In dem Ermittlungsverfahren werden zunächst der Ligasekretär und das Ligagremium die betroffenen Personen zu dem Vorfall befragen. Alle betroffenen Personen sind zur Auskunft verpflichtet.

Der Ligasekretär und das Ligagremium werden dann nach eigenem Ermessen eine Anhörung anberaumen. Die Zusammensetzung der Anhörungskommission obliegt dem Ligasekretär und dem Ligagremium.

Zur Anhörung werden alle Betroffenen schriftlich geladen. Es besteht Anwesenheitspflicht, sofern dies angeordnet ist.

9.4. Übergang in das Ligagerichtsverfahren

Wenn sich eine Beschwerde als begründet erweist, kann die Anhörung direkt in eine Ligagerichtsverhandlung übergehen.

Sofern in der Anhörung der mit der Beschwerde geltend gemachte Vorwurf nicht bestätigt werden kann, wird die Beschwerde zurückgewiesen.

Die Entscheidung des Ligagerichts wird dem Ligasekretär und dem Ligagremium zur Bestätigung vorgelegt und entfaltet erst nach Bestätigung durch diese Rechtskraft.

9.5. Kosten

Das Beschwerdeverfahren ist kostenpflichtig.

Die Verfahrensgebühr beträgt 50,00 EUR zuzüglich der für das Verfahren notwendigen Auslagen.

Die Kosten haben zu tragen:

- a. bei begründeter Beschwerde, der/ die Beschuldigte/n
- b. bei Zurückweisung der Beschwerde, der/die Beschwerdeführer

Das Ligagericht behält sich vor, einen Kostenvorschuss einzufordern

Die Kostenhaftung geht vom Kostenpflichtigen zu seinem Team und weiter zum Lokal. Werden die Beträge nicht bezahlt, kann das zum Ausschluss des Lokals führen.

10. Hausrecht des Wirtes

Sollten einer oder mehrere Mitglieder einer Mannschaft in einer fremden Liga-Gaststätte anfangen zu randalieren, so kann der Wirt dieser Gaststätte diesen Spieler oder die ganze Gastmannschaft so-

fort aus dem Lokal verweisen. Die Gastmannschaft hat das Spiel in diesem Fall verloren (0:3; 0:18; 0:36). Sollte ein Spieler in einem gastgebenden Ligalokal Hausverbot haben, so hat er dies sofort seinem Teamkapitän und dem Ligasekretär zu melden. Der Spieler muss in diesem Fall von einem Ersatzspieler vertreten werden.

**Es ist allgemein üblich, dass in Gaststätten etwas verzehrt wird. Es kann nicht angehen, dass Teams zum Ligaspiel kommen und nur die Begrüßungsrunde als kleines Cola oder Wasser bestellen und sonst den ganzen Abend nichts verzehren. Hier greift das Hausrecht des Wirtes, das auch besagt, dass Gäste, die nichts verzehren, aus dem Lokal gewiesen werden können. Falls dies das ganze Team betrifft, wird das Spiel für die Gastmannschaft als verloren gewertet.

Das Hausrecht des Wirtes kann nicht angetastet werden.

11. Auf-, Abstieg, Ligabildung

Über Auf- und Abstiege und die Ligabildung entscheidet der Ligasekretär in Verbindung mit dem Liga-Gremium.

Teams, die den Auf - oder Abstieg verweigern, werden aus dem Spielbetrieb genommen.

Teams, die nach Ablauf der Meldefrist zurückgezogen werden, werden **vollständig** für 2 Jahre gesperrt.

Neue Teams sollten generell in der C – Liga beginnen.

Sollte ein Team aus der Oberliga, der A- oder der B-Ligen nicht mehr gemeldet werden, kann diese Gruppe mit einem passenden Team aus einer der nachfolgenden Ligen aufgefüllt; oder durch eine neue Mannschaft mit dieser Qualifikation besetzt werden. Das scheint besser als ein Zwangsaufstieg durch 2 oder mehr Ligen hinweg. Hier wird immer im Einzelfall entschieden.

Die Spielerqualifikation wird ausschließlich nach dem Pässeintrag festgestellt.

Einzelspieler aus den oberen Ligen dürfen nach Saisonende jeweils eine Spielklasse tiefer spielen, allerdings darf jede Mannschaft der tieferen Spielklasse jeweils nur einen Spieler aus einer eine Stufe höheren Liga aufnehmen. Ein Oberligaspieler muss 2 volle Saisons pausieren, wenn er in die B-Liga, und 3 Saisons, wenn er in die C-Liga wechseln will. Ein A-Ligaspieler muss 2 volle Perioden pausieren, wenn er in die C-Liga wechseln will.

Ein Oberligateam, das den Spielbetrieb eingestellt hat, kann in der gleichen Besetzung (3 Spieler) erst nach 3 Perioden Pause, ein A-Ligateam nach 2 Perioden Pause und ein B-Ligateam nach 1 Saison Pause in der C-Liga wieder neu anfangen.

Spieler, die sich mit Unterschrift bei 2 Teams angemeldet haben, werden für die gemeldete Saison gesperrt, falls nicht eines der Teams die schriftliche Freigabe erteilt.

12. Haftung der Liga

Finanziell :

Die Liga, vertreten durch den Ligasekretär, haftet für die von den Wirten und Aufstellern **tatsächlich eingezahlten** Sportfördergelder. Inkassoberechtigt ist ausschließlich der Ligasekretär.

Die Sportförderpreise werden entsprechend der von Ligasekretär und Ligagremium festgelegten Staffelung nach Saisonende per V-Scheck an die Team-Kapitäne ausbezahlt.

Für **nicht eingezahlte** Gelder kann natürlich keine Haftung übernommen werden!

Sollten für ein Team oder Lokal die Startgelder nicht entsprechend der Ligaregelung eingezahlt werden, werden diese Teams dem Reglement entsprechend disqualifiziert und der Förderpreis für die anderen Teams entsprechend vermindert.

Personen – und Sachschäden:

Die Liga haftet nicht für Schäden, die direkt oder indirekt mit dem Ligaspielen zusammenhängen.

!! Für Schäden, die durch das Dartspielen entstehen, ist jeder Spieler selbst verantwortlich !!

Die Team - Kapitäne haben ihre Spieler zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den Dartpfeilen anzuhalten.

Jeder Spieler sollte eine Haftpflichtversicherung abschließen..

Diese Regelung beruht auf dem Stand September 2011 und ist mit der Unterschrift auf dem Meldebogen anerkannt und für alle Spieler und Wirte bindend.

Der Ligasekretär Reinhold Forke



Das Ligagremium :

Diana Dörflinger	Spielerin	0151 / 1676 7458
Andreas Reinhardt DC Black Pumas	Wirt & Club Kapitän Pleasure	0173 / 9937 464
Manfred Herrmann 2-Loch-Syndrom	Wirt & Club Kapitän Grossvaddr	0172 / 7062 589
Markus Junginger	Spieler	0173 / 9076 270

Ligasekretär der P D L : Reinhold Forke,
 Karrenbergstr. 11, 86470 Thannhausen
 Tel 0 82 81 / 37 17 Fax 798 199
 Mobil 0170 / 8129 286

[Mailto:PDL@raeuber.de](mailto:PDL@raeuber.de)
<http://www.raeuber.de>



Thannhausen 03. September 2011

Hier eine Liste der anfallenden Kosten für die Teilnahme am Ligabetrieb der PDL Stand Saison 29

Pro Team	C-Liga	100.- €	Sportförderpreis
	B-Liga	150.- €	Sportförderpreis
	A-Liga	200.- €	Sportförderpreis
	Oberliga	250.- €	Sportförderpreis

Der Sportförderpreis wird vollständig bis zum letzten Platz wieder ausgezahlt

Pro Team und Saison	80.- €	Ligaverwaltung
Pro Team und Saison	10.- €	Umlage für Ligaabschluss
Pro Team und Saison	10.- €	Preisgeld für den Liga – Cup

Einmalig pro Team und Saison

6. - €	Ligaunterlagen (Spielberichtsbogen usw.)
2,50 €	für <u>Neupass</u> bei Saisonstart, vorhandene Pässe kostenlos
2,50 €	für vorhandene Pässe als Nachmeldung
5,00 €	für Neupass als Nachmeldung

Ligabeitrag: 3,00 € pro Spieler und Saison, mit der Meldung einzuzahlen

Pro Lokal auf Verlangen 20.- € Kostenersatz für die Zustellung der Ranglisten und Rundschreiben per Post, wenn kein Fax vorhanden.

Jede Meldung zur PDL bezieht sich **nur** auf die laufende Saison, nach Ablauf der Saison erlischt die Verpflichtung. Sie **muss** für jede Saison vollständig neu gemeldet werden

Vorraussetzung:

Pro Team **50.- €** als Kautions für „nicht antreten“. Diese Kautions wird, wenn nicht gebraucht, nach Ende der Saison wieder ausgezahlt oder für die neue Saison wieder gutgeschrieben.. Die Unterlagen können auch aus dem Internet geladen werden. Zwei zugelassene Turnier – Elektronik Dartgeräte mit ausreichend Platz zum Spielen

Der Schlüssel für die Dartscheibe sollte im Lokal sein, damit die Scheiben vor Turnierbeginn gereinigt und ev. klemmende Spitzen beseitigt werden können. Es wäre nicht sinnvoll, wg. einer Spitze den Kundendienst schicken zu müssen.

Die PDL ist Mitglied im DDSV e.V. und BayDSV e.V. und ist damit bei Nationalen und Internationalen Wettbewerben Startberechtigt.

Wer die Startgebühren einzahlt ist gleichgültig, es muss kein Aufsteller sein.